



**ZNL**  
Beim Alten Fritz 2  
89075 Ulm

PD Dr. Michaela Sambanis  
Tel.: 0731/500-62015  
Fax: 0731/500-62049  
E-Mail: [michaela.sambanis@znl-ulm.de](mailto:michaela.sambanis@znl-ulm.de)  
[www.michaela-sambanis.de](http://www.michaela-sambanis.de)

ZNL Beim Alten Fritz 2 89075 Ulm

## Kurzvita und Informationen zum Vortrag beim LRS-Kongress in Böblingen 2010

Priv.-Doz.'in Dr. Michaela Sambanis leitet am Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen (ZNL) der Universität Ulm im Bereich Bildungsforschung und Bildungsentwicklung die wissenschaftliche Begleitung zum Modell „Bildungshaus 3-10“ – Verzahnung von Kindergarten und Grundschule (BMBF/ESF).

Sie arbeitete fast zehn Jahre lang als Lehrerin u.a. in Klassen mit Leseintensivmaßnahmen und in LRS-Klassen. Sie ist promovierte Erziehungswissenschaftlerin, habilitiert für die Didaktik der englischen und der französischen Sprache und ist Autorin („Academica oder wo geht's denn hier zum Lehrstuhl?“ Roman).

Seit 1998 lehrt sie an der PH Karlsruhe.

In der Fremdsprachendidaktik zählen zu ihrem Themenspektrum:

- früher Fremdsprachenunterricht
- Förderung von Sprechhandlungsfähigkeit
- Unterricht in altersgemischten Klassen
- Rolle von Emotionen bei sprachlichen Lernprozessen
- Bewegung und Lernen
- bilingualer Sachfachunterricht
- Fremdsprachenunterricht bei Kindern mit LRS (angestoßen durch ihre mehrjährige Arbeit als Lehrerin an einer Schule mit LRS-Förderprofil).

Der Kongressbeitrag von PD. Dr. Michaela Sambanis greift, ausgehend von den vier sprachlichen Fertigkeitsbereichen Hören/Verstehen – Sprechen – Lesen – Schreiben relevante Fragen auf, die zum einen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse, zum anderen aus der Praxisperspektive beleuchtet werden. Dabei werden u.a. die Ergebnisse einer Erhebung zur Lautdifferenzierung im Fremdsprachenunterricht der Grundschule dargestellt, es wird aufgezeigt, wie Muster- und Regelextraktion gelingen kann und welche Bedingungen sich darauf förderlich auswirken. Ferner werden die Ergebnisse einer Lehrerbefragung vorgestellt, die zum Ziel hatte, das Leseverhalten und die Leseleistung sowie den Schreibvorgang und die Schreibleistung von LRS-Kindern im Fremdsprachenunterricht darzustellen, um daraus Konsequenzen für den Fremdsprachenunterricht ziehen zu können.

Während in die Bezüge zur Wissenschaft neben Erkenntnissen der Fremdsprachendidaktik auch pädagogische, psychologische und neurowissenschaftliche Studien einfließen, stützen sich die Hinweise für die Praxis im Schwerpunkt auf das im Herbst 2009 erschienene Praxismaterial „Keep up! – Fördermaterialien und Tipps für den Englischunterricht“ (Brigg), in dem die Autorin an Beispielen

für den Englischunterricht theoretisch reflektierte und praktisch erprobte Materialien vorstellt.